Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 152 (1873)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bendigen Antheil an allen Zeitbewegungen und Fragen der Gegenwart und verlor bei allen Erfahrungen nie den Glauben an die Menschheit und an eine bessere Zukunft. Er selbst mußte viel Schweres über sich ergeben lassen, trug aber alles mannhaft, auch seine lette Rrankheit, und dem Tode sah er ruhig entgegen. Seine kurze, finderlose Che mit einer fatholischen Bündnerin, Jahre lang burch tonfessionelle Bedenten gehindert, war ein Mufter der Treue und Liebe.

Erhaben über alle Standes- und andere Vorurtheile zeigte er sich ftets als eine republikanische Kernnatur und sein Vaterland, mit den Bergen, die er mit solcher Liebe erforschte, war tief in fein Berg eingeschloffen. "Das Leben mar boch schön," fagte er in feinen letten Tagen. Ja, ein solches Leben wie das unsers Escher ift schön. Möge es vielen im Schweizerlande zur Nacheiferung dienen und das Schweizervolf nie vergeffen die beiden "Escher von der Linth!"

Allgemeiner Anzeiger.

Kommisstons- 11. Inkasso-Geschäft. (Bantmäßiges und gerichtliches Intaffo.) Vertretung der Firma gaasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

St. Gallen.

Besorgung von Inseraten aller Art in alle Bekanntmachungsorgane ber Belt. Bertretung der engl. Lebensversich. Gesellschaft "The Gresham" in London.

28 Marktplatz 28 Auswanderungsgeschäft. (Bertretung des Auswanderungshauses J. U. Schmid in Bafel.) Beste u. billigste Beförderung von Answanderern nach allen überseerschen Ländern.

"zur Fortuna".

Allgemeines Auskunfts- und Vermittlungs-Bureau.

Zentralviehmarkt von Granbünden in Chur

am zweiten Dienstag im Oktober.

Für Huften= und Bruftleidende!

Peftorinen von 3. 3. Hohl, pratt. Arzt in Seiden. Schwächere und stärkere und Seiferkeit; lettere bagegen hat bei Engbrüftigkeit, bei ben ersten Stadien ber Lungenschwindsucht und ähnlichen Bruftleiden ben gludlichsten und überraschenbften Erfolg, was durch eine Menge Zeugniffe und Dantidreiben erwiesen ift.

Die Pettorinen find nicht mit gewöhnlichen Huften Bonbons zu verwechseln, sondern es find bieselben

Die Pektorinen sind nicht mit gewöhnlichen Husten Bondons zu verwechseln, sondern es sind dieselben eine medizinische, durchaus höchst wirksame, sorgsältige Zusammensetzung mit angenehmem Geschmacke und werden von Aerzten auch sehr oft mit Vorliede verschrieden. Die große Wirksamkeit der Pektorinen und die daherige rasche Verbreitung hat nicht versehlt, auch Nachahmung hervorzurusen, wovor angelegentlich gewarnt wird. Man achte genan auf obige Firma.

Necht zu beziehen in Schackteln zu 75 und 110 Nappen, nehst aussührlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen durch J. U. Locher's Kunsthandlung in St. Gallen; — Zölper u. Lutz in Herisau; — Krüssuschen kunst mitchen Sagussischen sie Schmid in Speicher; — Bruderer, apotheter in Teusen; — G. J. Zündt, Vater, in Mtssätten; — Apotheter Heuß in Chur; — Weher z. Lannenbaum in Flawyl; — Dr. Schröder, Apotheter, in Franensselb; — G. Elmer, Vapotheter, in Fleier, St. E. Schönholzer in Riederutzwyl; — Apotheter Helbling in Napperswyl; — Apotheter Weber in Lichtenspleig; — J. E. Schönholzer in Riederutzwyl; — Apotheter Helbling in Napperswyl; — Permann Lutz in Reinenetzen worthete in Schassing in Komanshorn; — Nothenhäußler, Apotheter, in Worlchach; — Elliencron, zur Glassauschte in Schassing in Beinertzwyl; — M. Rudolf Debrunner in Weinselben; — Dav. von Par. Hill in Werbenberg; — Jaiser-Forver, konditor, in Winterthur; — E. J. Schmidweber in Wyl; — sowie durch die Apothelen Kerz, Lavater, Locher, Strickler und Uhlmann in Jürich, Bölstersi im Seefeld, Haber in Außersihl, Wernse in Hottingen und durch den Ersinder J. J. Hohl, Arzt, in Heiden. in Beiben.

washing the same

Für Answanderer and neisende.

Regelmäßige, folibe und billige Spedition mittelft



Boft-, Dampf- und Segelichiffen

Sűdamerika und Australien Nord: und

burd bie tonzesfionirte Sauptagentur von

580

Bion-Glück in St. Gallen, Schützengaffe Nr. 10, nachft bem Bahnhof.



Gebrüder Sug, Musikalien= und

Instrumentenhandlung in St. Gallen.

Leihaustalt, Pianos, Har= moniums, Bled =, Blas= 592 und Streichinstrumente.

Hecht-Apotheke in St. Gallen

von C. Fr. Hausmann.

Allopathische und homöopathische Apotheke. -Droguerie. — Materialwaaren. — Chemikalien. — Mineralwasser. — Bruchbänder etc. etc.

Exakte und billigste Bedienung.

Caspar Pfeiffer in St. Gallen,

Hauptagent für Auswanderung ber Oftschweiz, Generalagent ber Baster Berficherungsgefellichaften gegen Feuerschaben und für Transportverficherung.

Coiffeur F. BARDY, Parfumeur E Basel St. Gallen Ragaz E Perrücken, Haartouren, Toupets, Chignons, E Zönfe, Haararheiten allen Art. P. Zöpfe, Haararbeiten aller Art, Reparaturen. Reichhaltiges Lager in feinsten Parfümerien und Toiletteartikeln.

Coiffurecabinet für Damen.

<mark>ૹૣ૾ૺઌૻૹ</mark>ૹૢૹૺઌૺૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૺ૱૽ૡ૽૽ૡ૽૽ઌ૽ૹૺૹઌૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૹૺૹ૽ૹૺૹ

Reelle Veltsinerweine

versendet stetsfort in Brobefagden von 20 bis 50 Dag zu 100, 110, 120 bis 150 Rp. pr. Daß gegen Nachnahme. Größere Faper mit Rabatt ober Termin.

3. Bücheli Sohn in Chur.

Bandwurm

heilt auch brieflich

Dr. Bloch in Bien, Praterftrage, 42.

Probates Heilmittel für Flechten, Grinds, Rrate, überhaupt für alle Santfrantheiten.

Dem Unterzeichneten ift es burch große Opfer und Dube gelungen, ein vortreffliches Beilmittel gegen obige Leiben zu erfinden. Diefes nur äußerlich anzuwendende Beilmittel ift mit bem gludlichften Erfolg ichon einige Jahre angewandt worden und zwar bei den hartnäckigften Uebeln, fei es bei herren, Damen ober Rindern; vollfommene und bauerhafte Beilung ift erzielt worben. Diefes fluffige Beilmittel befitt bie vortreffliche Gigenschaft, bag es ben unreinen und beißenden Stoff aus dem Rorper gieht, moburch nicht bloß die Rrankheit für immer gehoben wird, fondern es wird bem Betreffenden innerlich wieber leicht und mohl, wodurch die Dufternheit und Schwerfalligfeit bes Rörpers ganglich verschwindet. Die Anwendung ift außerft einfach, inbem bie leibenben Stellen alle Tage nur einmal gewaschen werben muffen; es verunreinigt weber Rorper noch Rleider und ift bereits geruchlos.

Bengniffe liegen einige hunbert gur Ginfict bereit; ber Deffentlichkeit aber geben wir feine anheim, indem wir uns ber ftrengften Berfdwiegenheit verpflichten; in Folge beffen werben die werthen Namen ber Geheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei biefem Leiben gewiß einem feben beffer gedient ift.

Beftellungen konnen fowohl foriftlich wie perfonlich gemacht werben, nur foll man bas Leiben genau befchreiben, bann genügt es vollkommen. Diefes Beilmittel wird wohlverpadt und mit einem Siegel verfeben, in Flafden gu folgenden Preifen verfandt: Gine gange Flafche fammt Anweifung 10 Fr., eine halbe Flasche 5 Fr. Die Baare wird, wenn bas Belb bem Beftellungofdreiben nicht beigelegt ift, unter Boftnachnahme gefandt. Briefe und Gelber werben franto erbeten, unter ber Ubreffe:

3. Rohner, Spezialarzt,

in Tenfenau bei Berisan, Rant. Appengell.

36 befaffe mich feit 12 Jahren mit bem beften Erfolg ausschließlich mit Sautfrantheiten.

\$0-0<\\rightarrow\righ Spezialarzt Dr. Kirchhoffer

in Rappel (Schweiz) heilt Bettnäffen, Pollutionen, Schwächezustände. 571 Briefe franto.

Providentia

Frankfurter Bersicherungs-Gesellschaft.
(Begebenes Grundkapital Fr. 17,200,000.)

Die Provibentia ichließt gegen mäßige und feste Pramien Bersicherungen auf bas menschliche Leben zur Bersorgung ber Angehörigen und eigenen Sicherstellung für bas Alter; ferner Leibrenten und Aussteuerversicherungen ab.

Rähere Ausfunft ertheilen Die Hauptagentur für Granbiinden: Herren Sprecher & Caflisch in Chur; für St. Gallen und Appenzell: Hr. Abolf Thuli in St. Gallen.
"Seebezirk und Gaster: Hr. J. Müller in Rapperswol.
"Thurgan: Hr. Huber-Stehelin in Weinfelden u. Hr. J. Heuer in Weingarten.

LOWENAPOTHEKE

C. Ehrenzeller, Marktplatz 20. ST. GALLEN.

619

Allopathische Apotheke. Homöopathische Zentralapotheke.

Natürliche Mineralwasser en gros et en détail. SPEZIALITÄTEN.

In der feit bald 40 Jahren bestehenden Leinenspinnerei von Sch. Stridler in Bürich wird ftete geriebener Sanf, Blache und Abwerg für billigen Spinnlohn gu möglichft egalem fraftigen Garn gefponnen. Bum Bertauf: Eigenes vorzügliches Garn zu Bettel und Ginfouß. Spezialität : Starfftes Schufter= garn. Beftechgarne, weiße, citron und orange,

Die Bud- und Kunfthandlung

von Guftav Kellenberger in Chur

empfiehlt fich mit einem ausgewählten und reichhaltigen Lager aus dem Gebiete der Gesammtliteratur, vor allem die Erscheinungen ber Neuzeit, namentlich die flaffifchen beutichen Schriftfteller in billigen und eleganten Ausgaben, wiffenfcaftliche Schriften aus Fachern. Bibeln, Unbachts- und Erbauungsbucher in ben einfachften und reichften Ginbanden. Schriften für bie Jugend mit und ohne Bilber, Schul- und Wörterbücher, Landkarten und Atlanten, Erdgloben, Schreib- und Beichnungevorlagen, Unfichten, Runftblatter, Mufikalien. Schriften über Biebzucht, Landwirthichaft, Weinbau 20

Abonnements auf alle Zeitschriften bes In- und Auslandes, sowie auf fammtliche periodisch erscheinende Werke, Beforgung aller antiquarischer Aufträge zu Driginalpreifen. 618

G. A. W. Mayer's in Breslan weißer Bruft-Syrup

ein von vielen Aerzten und Phyfitaten approbirtes Mittel gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, Grippe, langjährige Seiserkeit, Salsbeschwerden, Berschleimung der Lungen noch nie ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht. Dieser Sprup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Kenchhusten, befördert den Answurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sosort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien

Niederlage in St. Gallen bei Bion : Glud, Schützengaffe Nr. 10, nachft bem Bahnhof.

Die beste Kropftinktur!

Bei täglich zweimaliger Einreibung heilt diese Kropftinktur ohne irgend welchen Nachtheil (Entzündungsfälle ausgenommen) jede kropfartige Halsanschwellung innert 14 Tagen, längstens 3 Wochen vollkommen. Preis pr. Fläschehen 1 Fr. 20 Rp.

Stets echt zu beziehen bei dem Erfinder J. Kessler, Chemiker,

in Fischingen, Kt. Thurgau.

Reale Veltlinerweine

in Gebinden von 15 bis zirka 200 Maß; Beltliner= honig in Fäßchen von zirka 150 Pfb.; Cannette (Weberzähne) in Ballen von 120 Pfb.; geborrte Ka= stanien und zeitweise auch andere torrente italienische Produtte versende unter Zusicherung guter Bebienung.

Beträge unter Franken fünfzig erhebe gewöhnlich per Nachnahme.

Emil Laurer in Chur.

Soeben ift erfcienen die 321c Aufl. des weltbekannten, lehrreichen Buchs: der perfönliche Schut von Laurentius. In Umichlag versiegelt. Taufendfach bewährte Silfe und Beilung (20jahrige Erfahrung!) von Schwächezuständen des mannt.

Geschlechts, ben Folgen zerrüttender Onanie und geschlechtlicher Erzesse. — Durch jede Buchhandlung, in Bern und Solos thurn von Jent u. Gasmann, sowie auch von dem Bersasse, Johestraße, Leipzig, zu beziehen. Breis Fr. 5. 35.

Armen, wenn sie dies durch Atteste bescheinigen und sich direct an mich wenden, gratis. Laurentius. — Bor den zahlsosen Nachamungen und Auszugen dieses Buches, insbesondere aber vor den mit dergl. Sudelschriften zugleich angepriesenen Quackfalberkuren —, wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die Originalausgabe von Lauren tius zu bekommen, welche einen Oftavband von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Scholisch blider und wir der und Verwerkung der in Stahlftich bildet und mit dem Ramensftempel bes Berfaffere berfeben ift.

Garantirt ächte spanische Weine

von F. Granolleras, Weinbergebesitzer in Clers und Darnius in Catalonien.

Depot in St. Gallen: Schmiedgasse "zur spanischen Weinhalle".

(Gegrünbet 1869.)

Engros-Preife: Gebinde von 20 Maß an von 90-150 Rp., feine Sorten von Fr. 1. 70 bis Fr. 4. 50 pr. Maß. Detail-Preise: von 60 Rp. bis 3 Fr. bie Bouteille.

Breis. Lifte gratis und franko.

Zahnarzt Denzel

St. Gallen

568b

6 am oberen Brühl 6.

Keine Kröpfe mehr!



Durch tägliche Ginreibung ber einzig von uns bereiteten Tinftur verfdwindet jeder Rropf ober Anschwellungen bes Salfes innert 14 Tagen (Entzündungsfälle ausgenommen), ohne ber Gefundheit im geringften gu ichaben. Ueber 1000 Beugniffe liegen gur Ginficht bereit. Um vor Falfchung ficher zu fein, wolle man bas

Mittel direkt von Unterzeichnetem ober von den burch mich öffent= lich angefündigten Depots beziehen. Preis per Flafchen zu 1 Fr. 50 Rp., nebft 20 Rp. für Berpadung.

30f. Raifer, Chemifer und Deftillateur, in Rischingen, Thurgau.

Für Meidermacher

bieten nachftehenbe ruhmlichft bekannte Mode=Reitungen bie reichste Auswahl an Mobebildern und praktischen Schnittzeichnungen Die angegebenen Preise verstehen sich pr. Quartal:

Universal-Mobenzeitung 1½ Thlr. — Euro-päische Mobenzeitung I Thlr. — Beobachter der Herren-moben ¾ Thlr. — Phönix ½ Thlr. — Moben-Telegraph 1/2 Thir. — Moden = Herold 12 Sgr. -Mobenpost 8 Sgr. pro Quartal. — Enblich für Damen: "Neue Zeitung für die elegante Welt", jährlich 48 feinste Mobekupfer und zahlreiche Schnittmuster ¾ Thir. pr. Quartal.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen, Poftanftalten und von den Verlegern S. Klemm & Schmidt, Expedition ber Europäischen Mobenzeitung in Dresben, Forstftr. 14.

5. Klemm's " Handbuch ber Bekleidungs= funft fur Bivit, Militar und Livree", 29. Auflage mit über 1000 Zeichnungen 22/3 Thir.

5 5. Klemm's "Neueste Schule der Damen= ichneiderei " mit 13 Safeln und gegen 300 Figuren nebst Reduftionefchema nur 2 Thir.

Dresden, H. Klemm's Berlag.

Aechte Rervensalbe.

Gin ausgezeichnetes und probates Mittel gegen rheu= matische Schmerzen, Schwindsucht in ben Gliebern und hauptfächlich zur Stärfung ber Nerven.

Die überraschende Wirkung dieser vortrefflichen Nervenfalbe ift hinreichend bekannt, baber keine weitere Anpreifung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel verfeben, in Dofis versandt sammt Anweifung. Gine gange Dofis Fr. 5, eine halbe Dofie Fr. 2. 50 und ift fortwährend echt gu be= gieben bei bem Unterzeichneten.

Briefe und Belber werben ftets franto erbeten.

3. Rohner, Spezialarzt, in Tenfenan bei Herisan, At. Appenzell.

Liqueurs - Babrik

M. Schieß & Scheitlin - Friedrich in St. Gallen.

Liqueurs. - Spirituofen. - Flaschenweine.

Passugger=, St. Moriker=, Tarasper=, Ki= derifer-, Solifer- und Tiefenkastener-Wasser find ftets in frifchefter Fullung vorrathig bei

Kiffel & Killias,

Mineralwafferhandlung in Chur.

Bei MI. Suber, Chemifer, in Gahmyl, Toggenburg, ift zu haben: Das befannte Saar- und Barterzeugungsmittel, per Blafche 1 Fr. 50, Dr. Sanle's Phosphorpafte, Wittel, Ratten, Rafer, Saus- und Feldmäuse zu tooten, 1 Fr., Seife für Sommersproffen (Merzendreck) per Stud 1 Fr. 50, für Saarfrantheiten und Saarwurm, Pomabe per Topfchen fammt Unweifung 70 Rp., Alpenfrauterfeife, ein Mittel für Rahltöpfige, per Stud 1 Fr. 50, Wangentod, per Töpfii 60, Flohpulver, per Bafet 40 Rp.

Gin Dittel für Rropfe und bide Salfe, mit Barantie per Flasche 1 Fr. Sollte basselbe, genau nach Vorschrift angewandt, nicht helfen, fo wird bas Belb guruderftattet. Alleiniger Berfertiger 211. Suber, in Gahmyl (St. Gallen).

Kirchhofer-Amsler, Optikus,

in St. Gallen, neben bem Dobrli, vis-a-vis bem gomen, empfiehlt einem geehrten Bublifum fein ftete beftens affortirtes optisches Lager.